



Gemeinde **Teugn**

www.teugn.de

Jahresrückblick 2020

**An alle
Teugner Haushalte**



Liebe Teugnerinnen, liebe Teugner,

das Jahr 2020 war und ist für uns alle anders. Was sich noch im Februar kaum jemand vorstellen konnte, hat die Welt heimgesucht. Auch für unsere Gemeinde, unsere Vereine und für jeden einzelnen von uns ist die Pandemie eine große Herausforderung.

Am Tag nach der Kommunalwahl am 15. März kam das öffentliche Leben fast zum Stillstand. Die Kindertagesstätte und unsere Schule wurden geschlossen. Für Kinder wie Eltern war dies eine massive Belastung und eine große organisatorische Aufgabe.

Alle sozialen Einrichtungen, Kinderspielplätze, das Jugendheim und der gesamte Sportbereich wurden Zug um Zug geschlossen. Keinerlei öffentliche Veranstaltungen konnten stattfinden, was gerade in unserer kleinen Gemeinde das gesellschaftliche Zusammenleben einschränkt und sehr fehlt! Der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft in Teugn war und ist gerade in Zeiten wie diesen, Dank vieler verständnisvoller Bürgerinnen und Bürger bemerkenswert. Das zeigt mir als Bürgermeister, dass Teugn in diesen schwierigen Zeiten genauso wie immer zusammenhält und aufeinander Rücksicht nimmt. Es macht mich stolz ein Teil dieser Gemeinschaft sein zu dürfen. Hoffen wir gemeinsam, dass die Pandemie bald überwunden wird und wir sobald als möglich wieder normal unseren Alltag gestalten können. Diese Geduldsprobe gilt es jetzt zu meistern.

Trotz aller Einschränkungen hat sich in Teugn im Jahr 2020 einiges getan.

Viel Spaß beim Lesen!

Kommunalwahl:

Am 15. März wurden in allen bayerischen Kommunen die Gemeinde-, Stadt- und Markträte, sowie die Bürgermeister neu gewählt.

In Teugn bewarben sich insgesamt 93 Kandidaten um einen Sitz im Gemeinderat. Diese große Bewerberzahl ist enorm und zeugt vom ausgeprägten Interesse an der Gemeindepolitik. Die Bürger hatten somit eine große Auswahl, welche mit einer Wahlbeteiligung von 76% auch viele genutzt haben. Vielen Dank allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihr Engagement und dem Bürgermeisterkandidaten Daniel Listl für den fairen Wahlkampf.

Erstmals ins Gremium gewählt wurden Daniel Listl und Mario Jehl von der SPD, Andreas Ebner und Bastian Suß für die CSU sowie Christian Binder von der Bayernpartei. Nicht mehr zur Wahl standen Josef Deiglmeier (FW), Wolfgang Schmidbauer (CSU) und Dietmar Haumann (SPD). Matthias Thaler (CSU) konnte die nötigen Stimmen nicht erreichen und Fritz Zirngibl (BP) hat aus privaten Gründen das Amt im neuen Gremium nicht mehr angetreten.

Im Namen der Gemeinde, aber auch persönlich möchte ich mich in diesem Rahmen nochmals bei den ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz für unsere Gemeinde sehr herzlich bedanken. Vielen Dank auch unserem bisherigen zweiten Bürgermeister Matthias Blümel, für sechs Jahre hervorragende Unterstützung und Arbeit zum Wohle von Deing. In der konstituierenden Sitzung wurde Mario Jehl zum neuen zweiten Bürgermeister gewählt. Das neue Gremium hat seine Arbeit im Mai aufgenommen und arbeitet trotz der coronabedingten Einschränkungen mit Abstand sehr zielführend und konstruktiv zusammen. Vielen Dank dafür! Es macht viel Spaß mit euch gemeinsam die Geschicke unserer Heimatgemeinde zu gestalten.



Christian Binder

seit 01.05.2020
Zweckverband -
Abwasserbeseitigung



Matthias Blümel

seit 01.05.2014
Schulverband
Zweckverband -
Abwasserbeseitigung



Andreas Ebner

seit 01.05.2020
Bauausschuss
Zweckverband-
Wasserversorgung



Martin Eisenreich

seit 13.07.2011
Bauausschuss
VG Versammlung



Mario Jehl

seit 01.05.2020
Bauausschuss
Zweckverband -
Abwasserbeseitigung



Oswald Kaufmann

seit 01.05.2008
Bauausschuss



Stefan Kürzl

seit 01.05.2008
VG Versammlung
Vorsitzender -
Rechnungsprüfung



Daniel Listl

seit 01.05.2020
Rechnungsprüfung



Bernhard Merkl

seit 01.05.2017



Günter Schwank

seit 01.05.2014
Bauausschuss
Rechnungsprüfung



Bastian Suß

seit 01.05.2020
Rechnungsprüfung
Zweckverband -
Abwasserbeseitigung



Marianne Wenisch

seit 01.05.2014
Rechnungsprüfung



Erschließung des Baugebietes Hinterm Dorf V hat begonnen:

Seit August laufen die Erschließungsarbeiten des Baugebietes Hinterm Dorf V. Die Firma Guggenberger hatte das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und wurde mit der Erschließung von Straßen, Kanal und Wasser bei einer Bausumme von ca. 2,25 Mio. € beauftragt. Geplant ist, die Arbeiten bis Mai 2021 abzuschließen und die Bauplätze anschließend zu veräußern.

Aufgrund der sehr großen Nachfrage nach Bauland, hat der Gemeinderat entschieden, die Vergabe mittels Punktesystem durchzuführen. Damit wird der Prozess der Bauplatzvergabe fair und transparent. Die Bewerbungsfrist endete Ende November.

Derzeit werden die Fragebögen ausgewertet und daraus eine Reihenfolge ermittelt.



Kindertagesstätte:

Das neue Gebäude der zweizügigen Kinderkrippe ist seit Januar in Betrieb. Termingerecht konnte die Krippengruppe in die liebevoll gestalteten Räume umziehen. Die dritte Kindergartengruppe befindet sich seither in den ehemaligen Räumen der Krippe. Damit steht der Mehrzweckraum unseren Kindern wieder zum Turnen und Toben bereit. Endlich ist wieder genügend Platz vorhanden um den erfreulich vielen Kindern gerecht zu werden. Vielen Dank allen Eltern, Kindern und unserem Personal für die Geduld und fürs Aushalten! Das Warten hat sich gelohnt. Die geplante Einweihungsfeier können wir hoffentlich im kommenden Jahr beim Sommerfest nachholen.



Natalie

Im September konnten wir Frau Natalie Grünbeck übernehmen, die in unserer Einrichtung bereits ihr Berufspraktikum, also das letzte Ausbildungsjahr zur Erzieherin absolviert hatte. Frau Michaela Listl ist seit Februar in der Kita und hat den Reinigungsbereich von Frau Hannelore Sonnensperger übernommen, die ihrerseits das neue Gebäude der Kinderkrippe versorgt.

Wir möchten Natalie und Michaela auf diesem Weg nochmals herzlich bei uns im Team der Kita Teugn willkommen heißen.



Michaela

Die weiterhin sehr heikle Situation der Pandemie stellt uns vor große Herausforderungen. Vielen Dank allen Eltern für das entgegengebrachte Verständnis bezüglich der Hygieneregeln und vielen Dank ans gesamte Kindertagesstättenteam für den unermüdlichen Einsatz auch in diesen schwierigen Zeiten. Ein klasse Team, das zusammenhält!



Die Nachbarschaftshilfe informiert:

Die 2013 ins Leben gerufene Nachbarschaftshilfe hat sich als wichtiger Pfeiler des Zusammenlebens in der Gemeinde etabliert. Jedes Jahr wird die Unterstützung der Damen und Herren der Nachbarschaftshilfe rund 50 mal in Anspruch genommen. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Fahrten zu Ärzten, zur Physiotherapie, zum Optiker, in Apotheken oder auch zu Besuchen im Krankenhaus. Oft werden diese Fahrten dann gleich mit einem Einkauf verbunden. Es kommt schon mal vor, dass so ein ehrenamtlicher Einsatz dann 3-4 Stunden dauert, was die Helfer natürlich unentgeltlich und gerne leisten. Kommt es dabei doch oft zu angenehmen und bereichernden Begegnungen und interessanten Gesprächen. Ein Großteil der Helfer zählt selbst zur Corona-Risikogruppe und konnte ab dem Frühjahr nur noch stark eingeschränkt aktiv werden. Einem Aufruf der Gemeinde sind einige jüngere Mitstreiter gefolgt, die coronabedingt nicht arbeiten konnten. Ganz herzlichen Dank an die „junge“ Gruppe der Helfer: Michaela Englbrecht, Eva Runge, Christian Kopp, Angelina Jacob, Helga Jehl-Kinateder, Rita Blum und Sebastian Mrachacz. Ohne ihre Unterstützung hätte unsere Nachbarschaftshilfe in den Lockdown-Monaten keine Hilfen anbieten können. Wenn auch nicht alle zum Einsatz kamen, so ist es doch sehr erfreulich und beruhigend, bei Bedarf Hilfe anbieten zu können. Wer sich also ein ehrenamtliches Engagement vorstellen kann, bitte melden! Maria Reichl, die Leiterin unserer Nachbarschaftshilfe, freut sich über jede und jeden Einzelnen, der mitmachen möchte. Großer Dank und ein herzliches Vergelt's Gott an Maria und ihr Team der Nachbarschaftshilfe.

Herzlich willkommen in der Gemeinde:

Im September konnten wir gleich zwei neue Gesichter bei uns in Teugn begrüßen.



Pfarrer Raja, der aus Indien stammt, hat seine erste eigene Gemeinde als Pfarrer übernommen. Bei seiner Installation durch Dekan Dinzinger haben wir als weltliche Gemeinde zusammen mit all unseren Ortsvereine den würdevollen und wichtigen Tag unseres neuen Pfarrers Raja begleiten dürfen. An dieser Stelle nochmals vielen Dank unserem ehemaligen Pfarrer Peter Schubert. Leider war eine offizielle Verabschiedung nach seiner neunjährigen Dienstzeit pandemiebedingt nicht möglich. Wir wünschen ihm alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Gottes Segen.

Anfang September hat Frau Andrea Bernhardt die Schulleitung der Grundschule Teugn von Frau Evelyn Gallmeier übernommen. Auch Frau Gallmeier konnten wir leider nur im kleinsten Rahmen in den Ruhestand verabschieden. Vielen Dank für die tolle Zeit, viel Freude beim dritten Lebensabschnitt und viel Gesundheit. Frau Bernhardt heißen wir zu ihrer neuen Aufgabe bei uns in Teugn herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Lernkraft mit unseren Kindern. Die Arbeit unserer Lehrer ist gerade in dieser Zeit eine große Herausforderung, welche zum Teil mit digitalen Medien, Homeschooling und vielen organisatorischen Individualkonzepten gemeistert werden muss.



Grundschule schließt an Fernwärme an:

Die Grundschule Teugn wird seit diesem Winter mit Fernwärme der Firma Hackgut Alkofer versorgt. Bereits seit einigen Jahren beliefert die Hackschnitzelheizanlage von Andreas Alkofer mehrere Gebäude in der Lindenstraße mit Wärme. Die Gemeinde Teugn hat nun die rund 25 Jahre alte Ölheizung ausgetauscht und sich dem Wärmenetz angeschlossen. Die Firma Reitinger hat den Auftrag hierfür erhalten und umgesetzt. Nicht nur, dass wir jetzt in den Kellerräumen mehr Platz und die Kinder beim Umziehen nicht mehr den Ölgeruch in der Nase haben, ist dies ein sinnvoller Beitrag zu Nachhaltigkeit und zu CO₂-Einsparung.



Für den digitalen Unterricht hat sich die Gemeinde beim Förderprojekt Digitale Schule beworben. Mit einer Fördersumme von 33.000 € werden wir die nötige Infrastruktur (Kabelziehen) im Gebäude, sowie 20 Tablets, vier Laptops und ein Smartboard anschaffen. Diese Anschaffungen können zwar auch in Pandemiezeiten hilfreich sein, in erster Linie rüsten wir unsere Schule ein Stück mehr für die Zukunft aus und werden so auch dem Anspruch an digitale Bildung gerecht. Aber keine Angst, auch weiterhin wird zum Lesenlernen in der Grundschule das Buch im Mittelpunkt stehen.



In den Sommerferien haben wir in den beiden unteren Klassenräumen den Boden erneuert. Dies war nötig, da der alte PVC-Boden sehr stark abgenutzt war. Wir haben uns für einen neuen Linoleumbodenbelag entschieden, den die Firma Brandl für 5.900 € eingebaut hat.



Arbeitskreise in Teugn:

1. Bücherschrank für Teugn

Auf Antrag von Edeltraut Streit und Franz Stubenrauch hat der Gemeinderat Teugn beschlossen einen Bücherschrank in Teugn zu errichten. Nach einem Arbeitskreistreffen haben sich die Pfadfinder zum Zusammenbau und der künstlerischen Gestaltung des Bücherschranks bereit erklärt. Unterstützt von Markus Jackermeier vom Bauhof wurde der Schrank von den Pfadis zusammengeschraubt und nach Skizzen von Frau Streit bemalt. Der Bücherschrank namens „Bücherhaisl Deing“ kann ab sofort genutzt werden. Verziert mit einer Leseeule und einer vorlesenden Sonnenblume ist er am Fußweg zwischen Talstraße und Talring nicht zu übersehen.



Wie funktioniert der Bücherschrank? Jeder kann sich frei und nach Belieben ein Buch ausleihen und gerne auch ein eigenes Buch für andere hineinlegen. Gebrachte Bücher bitte in die Kiste legen, sie werden von den Betreuern gesichtet und einsortiert. Bitte keine zerfledderten Bücher oder Schmuddellektüre einstellen. Der Schrank ist keine Entsorgungsstelle. Vielen Dank an die Pfadis und allen, die den Schrank künftig pflegen und betreuen werden. Viel Spaß beim Lesen!

2. Arbeitskreis Wandern:

Auf vieles mussten wir in diesem Jahr verzichten. Nur die Bewegung in der Natur, das Spazierengehen und Wandern war immer möglich. Manch einer hat dabei neue Routen ausprobiert und auch schöne Ecken und Touren in und um Teugn entdeckt. Daraus ist die Idee entstanden diese zu sammeln, aufzuwerten, zu markieren und etwas bekannter zu machen. Als Arbeitskreis Wandern haben sich ein Dutzend Interessierte zusammen gefunden und bereits erste Konzepte erstellt. Im Raum stehen bislang ein Napoleonsweg, ein Marterl-Kreuzweg sowie ein Viertelmarathon um Teugn. An manchen Stellen würde sich eine Bank, ein Tisch oder eine Infotafel zur Geschichte des Platzes oder des Ortes gut machen. Anregungen und weitere Ideen sind jederzeit willkommen. Infos von und an Martin Eisenreich und Matthias Blümel.



3. Tolles Engagement am Wald-Wasser-Erlebnis-Spielplatz:

Mitte Oktober wurde unser schöner Wald-Wasser-Erlebnis-Spielplatz ein Opfer von Vandalismus und großflächig mit dummen Schmierereien verunstaltet. Wir haben diesen Schaden zur Anzeige gebracht. Ein Projekt, von Teugnern für Teugner Kinder errichtet, so zu verschandeln erschüttert und enttäuscht nicht nur mich, sondern viele Bürger, vor allem aber unsere Kinder sehr. Bei der Einweihungsfeier hat die Landjugend Teugn die Patenschaft für den Spielplatz übernommen. Diese hat sich auch sofort bereit erklärt den Spielplatz von den Schmierereien zu säubern. Vielen Dank an unsere Landjugend für dieses hervorragende Engagement.

ILE Donau-Laber / Amt für ländliche Entwicklung / VöF Kelheim:

1. Interkommunales Hochwasserschutzkonzept

Im Bereich des interkommunalen Hochwasserschutzes konnten wir die nötigen Flächen für ein Wasserrückhaltebecken im Bereich der Triftstraße erwerben. Damit hat nun endlich die Detailplanung dieses kostspieligen, aber sehr wichtigen Projekts begonnen. Sobald diese abgeschlossen ist, kann der Förderantrag gestellt werden.



2. Eh-da-Flächen werden zu Blühstreifen

Mit einem weiteren Projekt für Blühstreifen wollen wir nicht nur sogenannte Erosionsschutzstreifen schaffen, sondern auch Insekten, Bienen und Vögeln zusätzlichen Lebensraum bieten. Im kommenden Jahr werden in Teugn zwei weitere solcher Flächen entstehen.

3. Ausbau des ersten Kernweges

Der Anstoß zur Gründung der ILE Donau-Laber, einem Zusammenschluss mehrerer Gemeinden, war das Kernwegenetz. Aus jeder Gemeinde konnten Flurwege zum Ausbau und Sanierung gemeldet werden. Die Gemeinde Teugn hat als ersten Weg den Kreuzweg ab Höhe der Tennisplätze bis zur Kreisstraße in Richtung Hausen eingereicht. Dieser Weg wurde nun offiziell im Projekt vorgestellt und ein Entwurfsplan erstellt. Die Kostenschätzung beläuft sich auf rund 710.000 €. Dabei werden 80 % gefördert, den Rest trägt nach Beschluss des Gemeinderats die Gemeinde. Die Planung läuft über das Amt für ländliche Entwicklung.

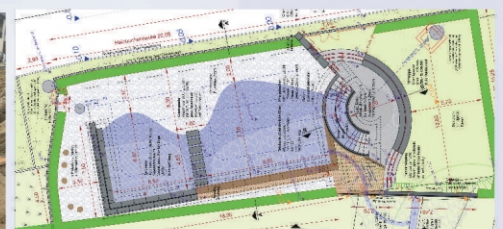


4. Schallschutz der Sport- und Stockhalle

Unter Federführung des FC Teugn und durch Unterstützung von Willi Perzl aus Lengfeld wurde beim Amt für ländliche Entwicklung (ALE) erfolgreich ein Antrag auf Zuschuss für den nötigen Schallschutz der Sport- und Stockhalle gestellt. Die Maßnahme schlägt mit etwa 36.500 € zu Buche, welche vom ALE mit insgesamt 75 % bezuschusst wurde. Die Gemeinde trägt 15 %. Der Rest verbleibt aufgrund der Fördermodalitäten beim FC Teugn.

5. Dorfweiher entsteht

Nach langer Vorberaterung, Vorbereitung und Planung konnte in diesem Jahr das Projekt zum Umbau der Reste des Löschweihers in einen Dorfweiher mit Kneippanlage begonnen werden. Mit einem Holzsteg, einem Holzdeck, sowie Bewegungsgeräten lädt der neue Dorfweiher nach der Fertigstellung im Frühjahr alle Besucher zum Entspannen und Ruhe genießen ein. Wie beim Wald-Wasser-Erlebnis-Spielplatz steht Wasser erleben und spüren auch bei diesem Projekt im Vordergrund. Bei Kosten von 245.000 € liegt die Förderung vom Amt für ländlichen Entwicklung über das Programm der kleinen Dorferneuerung bei 147.000 €. Ich freue mich sehr, dass dieses Projekt nun endlich zum Abschluss gebracht werden kann. Vielen Dank an alle Unterstützer und deren langen Atem.



Radlsommer mit den Tourismusverband:

Als kleiner Ausgleich zu den vielen ausgefallenen Veranstaltungen hat der Tourismusverband Kelheim einen Radlsommer mit vier Routen ins Leben gerufen. Die „Schürzenroute“ führte auf einem Rundweg auch durch Teugn. Beim Gasthaus Loidl konnten die historischen Räder unseres Radfahrvereins besichtigt und ausprobiert werden. Beim Hochbehälter Schneidhart, dem mit 455 m höchsten Punkt der Strecke, informierte der Wasserzweckverband über das Thema Wasser. Ein frisch gezapftes Glas Wasser kann den Radlern da gerade recht. Vielen Dank allen Mitwirkenden für die Unterstützung.



Aktuelles vom Wasserzweckverband der Bad Abbacher Gruppe:



Die zweite große Baumaßnahme des WZV, der Hochbehälter in Bad Abbach, hat begonnen und ist auch schon sehr weit fortgeschritten. Nachdem der Rohbau errichtet und die Holzkonstruktion fertig gestellt wurden, geht es bereits um den Einbau der zwei Edelstahlbehälter mit jeweils 750 m³ Wasservolumen samt Technik. Das Projektvolumen inkl. der neuen Leitung liegt bei netto 2,9 Mio. €. Wir rechnen damit, dass dieser Behälter im nächsten Jahr ans Wassernetz angeschlossen werden kann. Als abschließende Maßnahme, für die der Verbesserungsbeitrag erhoben wurde, steht im Jahr 2022 dann noch die Sanierung des Hochbehälters Schneidhart an.

Abwasserzweckverband investiert in die Zukunft:

Der Abwasserzweckverband Bad Abbach-Teugn hat in seiner letzten Sitzung im Oktober einige richtungsweisende Entscheidungen getroffen. Die Digitalisierung des Kanalnetzes ist abgeschlossen. Nun folgt ein Sanierungskonzept für das gesamte Netz, das insgesamt jedoch in einem guten Zustand ist. Dennoch rechnet der Verband mit Sanierungskosten von rund 350.000 €. Im Zuge der Verlängerung des Wasserrechtsbescheides zur Einleitung des geklärten Wassers in die Donau wurde das Ingenieurbüro BBI aus Regensburg beauftragt. Der derzeitige Bescheid läuft zwar noch bis 2024, dennoch müssen wir unsere Hydraulik sowie die Größe der Anlage neu betrachten. Die Entsorgung des Klärschlammes wird künftig auf landwirtschaftlichen Flächen nicht mehr möglich sein. Alternativen werden derzeit geprüft und in das neue Gesamtkonzept eingearbeitet. Wir gehen heute davon aus, dass wir den Schlamm auf dem Gelände unserer Kläranlage entwässern und anschließend einer externen Entsorgung, vermutlich der Müllverbrennungsanlage Ingolstadt zuführen können.



Ausgezeichnet:

Am 1. Dezember wurde Herrn Hans Sturm das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern verliehen. Leider konnte diese sehr besondere Auszeichnung heuer nicht beim üblichen Empfang durch den bayerischen Ministerpräsidenten persönlich überreicht werden, so dass dies mit den besten Wünschen und Dank von Markus Söder im Sitzungssaal der Gemeinde Teugn erfolgte.

Hans ist seit 2003 Erster Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Teugn. Sein vielfältiges Engagement für den OGV bei Vereinsveranstaltungen, Ausflügen, kirchlichen wie gemeindlichen Aktionen ist vorbildlich. Sein Einsatz für Natur, Umwelt und Teugner Landschaftspflege sowie die hervorragende Unterstützung der Gemeinde in vielen Bereichen wie der Pflege der Streuobstwiesen, dem Blumenschmuck an den Ortseinfahrten, am Kriegerdenkmal, dem Friedhof, den Blumenkästen, den Aktionen beim Ferienprogramm und mit der Schule ist bemerkenswert. Die ausführliche Laudatio ist auf dem Netzauftritt der Gemeinde unter der Rubrik „Ehrenbürger und Ehrungen“ zu finden.

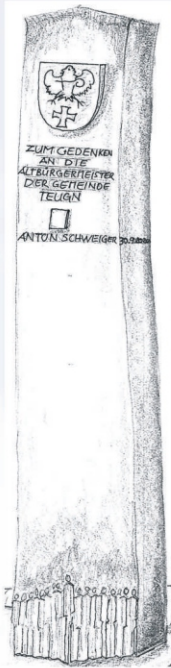
Gasttheater für Klein und Groß:



Aufgrund der Corona-Beschränkungen konnte der Theaterverein Edelweiß Deing in diesem Jahr leider kein Stück im üblichen Rahmen aufführen. So kam es sehr gelegen, dass in der Gemeinde Teugn heuer erstmals das Kulturmobil gastierte. Diese professionelle Theatergruppe reist alljährlich mehrere Wochen durch ganz Niederbayern um Groß und Klein mit humorvollen, kurzweiligen Stücken zu unterhalten.



Am 30. August war es dann soweit. Nachmittags begeisterte Moise Schmidt als Solokünstler mit dem Grimm Märchen „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ die Zuschauer in der Teugner Stock- und Sporthalle. Witterungsbedingt konnte nicht im Freien gespielt werden. Mit vielen helfenden Händen hatte der erst vor zwei Jahren neu gegründete Theaterverein um Vorstand Bastian Suß die Halle vorbereitet und auch die Bewirtung übernommen. Die Einnahmen fließen in die Renovierung der über 100 Jahre alten, handgemalten Bühnenbilder des Vereins. Bei der Abendvorstellung erlebten die Zuschauer die temporeiche Komödie „Der Geizige“ von Molière in einer zeitgemäßen Fassung von Regisseur Florian von Hoermann. Herzlicher Dank an Martin Eisenreich für die Organisation und dem Edelweiß Deing für das große Engagement ohne das die sehr gelungene Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.



Ehrendes Gedenken:

Im September mussten wir uns von Herrn Anton Schweiger, dem ehemaligen Bürgermeister und Altbürgermeister der Gemeinde Teugn verabschieden. Anton war von 1984 bis 2014, 30 Jahre Mitglied des Gemeinderates. Dabei war er von 1996 bis 2002 zweiter Bürgermeister und von 2002 bis zum Ende seiner politischen Karriere am 30.04.2014 zwölf Jahre lang unser erster Bürgermeister. Anton hat sich während dieser Zeit, durch seinen hervorragenden kommunalpolitischen Einsatz und seine Hilfsbereitschaft bei der Teugner Bevölkerung große Anerkennung erworben. Die Teugner Vereine, vorneweg der FC Teugn und die Kommunalpolitik waren sein Leben, das er mit ganzem Stolz in verschiedenen verantwortungsvollen Positionen ausgefüllt hat. Als Erster Bürgermeister hat er den Bauhof in seiner jetzigen Form geschaffen. In seiner Zeit wurden zwei Baugebiete entwickelt. Er hat sich um die Belange unserer Vereine gekümmert und der Feuerwehr die nötige Ausrüstung beschafft. Hervorzuheben ist auch der Bau der Kinderkrippe, die Einführung und Organisation der Mittagsbetreuung für unsere Grundschul Kinder und die Nachmittagsbetreuung in der Kindertagesstätte. Auch die Nachbarschaftshilfe hat er mitgegründet und unsere gemeindliche Infrastruktur mit Breitbandausbau und dem RVV-Anschluss erweitert. Als Dank für diese hervorragenden Leistungen erhielt Anton 2002 die kommunale Dankurkunde und 2016 in Landshut die kommunale Verdienstmedaille in Bronze von der Regierung von Niederbayern. Am 20. Mai 2014, bei seiner Abschiedsfeier aus der Kommunalpolitik, wurde Anton zum Altbürgermeister der Gemeinde Teugn ernannt. Der Gemeinderat hat beschlossen, zum Gedenken unseres Altbürgermeisters im Eingangsbereich des Friedhofes ein Gedenkstele zu errichten.



Weitere wichtige Daten und Informationen:

- Die Gemeinde Teugn ist seit diesem Jahr Mitglied der Energieagentur Regensburg. Bei der Sanierung von Objekten können wir so jeweils eine neutrale Beratung in puncto Energie erhalten. Zudem freuen sich die Grundschüler der 3. Klasse über Projekte zum Thema Energie und Nachhaltigkeit.
- Leider musste in diesem Jahr der bereits geplante Seniorenausflug nach Riedenburg mit Falkenschau und Besuch des Seniorennachmittages beim Kelheimer Volksfest ausfallen. Wir hoffen, dass dieser im kommenden Jahr wieder möglich sein wird.
- Im Jahr 2021 wird der Bürgersteig in der Saalhaupter Straße bis zur Straße Im Ebent verlängert. Die Ausschreibung ist bereits erfolgt und der Auftrag vergeben. Die Verkehrsinsel wird in diesem Zuge rückgebaut. Der Landkreis Kelheim beteiligt sich bei den Kosten für die Wiederherstellung der Asphaltdecke für den Straßenbau.
- Einen erfolgreichen Beitrag zur Verkehrserziehung leisten die beiden festinstallierten Geschwindigkeitsanzeigen an den Ortseinfahrten von Saal und Saalhaupt.
- Unser Leichenhaus wurde mit einem Klimagerät ausgestattet, um bei hohen Sommer-temperaturen die Aussegnungshalle für die Aufbewahrung der Verstorbenen kühlen zu können.
- Seit diesem Jahr ist es auch wieder möglich in Teugn standesamtlich zu heiraten. Hierzu wurde der Sitzungssaal vom Gemeinderat gewidmet und renoviert. Somit steht am Ort ein schönes und würdevolles Trauzimmer zur Verfügung.
- Das Teugner Heimatbuch wurde, von der Universitätsbibliothek Regensburg mit dem Digitalisierungsprojekt EODOPEN digitalisiert und steht ab sofort kostenlos, digital und mit Suchmöglichkeit unter www.teugn.de/gemeinde/gemeindebeschreibung/geschichte/ zur Verfügung.



Was sie noch wissen sollten:

	<u>2020</u>	<u>2019</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>	<u>2014</u>	<u>2013</u>
Einwohnerzahl:	1705	1670	1688	1687	1714	1680	1651	1631
Geburten:	20	14	13	9	28	13	19	21
Eheschließungen:	7	11	8	14	12	10	8	8
Sterbefälle:	7	18	12	8	12	13	12	13
Beschäftigte:	24	21	21	21	18	16	16	16

Größere Einnahmen:

Gewerbsteuer:	400 T€
Grundsteuer A:	28 T€
Grundsteuer B:	137 T€
Einkommensteuerbeteiligung:	1 Mio.€
Schlüsselzuweisungen:	474 T€
Investitionspauschale:	126 T€
Staatszuschuss Kita-Neubau:	357 T€
Verkauf Baugrundstücke:	560 T€
Einkommensteuerersatzleistung:	74 T€

Größere Ausgaben:

Kreisumlage:	756 T€
Umlage an die Verwaltungsgem.:	266 T€
Umlage an den Schulverband:	42 T€
Grunderwerb:	460 T€
Kita Neubau:	565 T€
Erschließung Hinterm Dorf V:	163 T€

Die Gemeinde Teugn hat **keine Schulden** und zum Jahresende voraussichtlich ca. 2 Mio. € an Rücklagen für künftige Investitionen.

Für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen Beschäftigten der Gemeinde Teugn, der VG Saal, des Wasser- und Abwasserzweckverbandes sehr herzlich bedanken. Der Dank gilt in gleicher Weise unserem neuen Pfarrer Raja mit Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat, der Feuerwehr, der Schule, allen Vereinen und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern. Der guten und konstruktiven Zusammenarbeit mit den Gemeinderatsmitgliedern und dem neuen 2. Bürgermeister Mario Jehl mein herzliches „Vergelt's Gott“.

Für das kommende Jahr wünsche ich uns allen, dass wir die Pandemie in den Griff bekommen und wir in Verein, Sport und Freizeit das blockierte Jahr 2020 unbeschwert hinter uns lassen können. Lasst uns zuversichtlich nach vorne blicken, weiterhin Zusammenhalten und die Erfahrungen, die wir in dieser Zeit machen, positiv für unsere gemeinsame Zukunft nutzen.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich ihnen frohe und friedvolle Tage im Kreise ihrer Familie und für das Jahr 2021 persönliche Zufriedenheit, Erfolg und viel Gesundheit!

Ihr Manfred Jackermeier
Erster Bürgermeister der Gemeinde Teugn

